

Bürgerstiftung Breuberg, den 1.8.2016

Stone & Wood in der Breuberg-Aue erfolgreich abgeschlossen

Zum sechsten Mal veranstaltete die Bürgerstiftung Breuberg das Symposium Stone & Wood -Natur und Kunst- auf dem Gelände der Breuberg-Aue im Stadtteil Neustadt. Eine ganze Woche haben fünf Künstler in der Breuberg-Aue an ihren Skulpturen gearbeitet. Das Wetter war den Künstlern in der Arbeitswoche wohl gesonnen, bei milden Temperaturen ließ es sich gut im Freien arbeiten. Zur guten Stimmung trug auch die gute Betreuung, insbesondere die kulinarische Versorgung durch die Zeitstifterin Petra Sommer, Sandbach, bei. Am Mittwochabend hatte die Bürgerstiftung Breuberg die Künstler der Kunststation und der Offenen Galerie zu einem geselligen Beisammensein und fachlichen Gedankenaustausch eingeladen.

Am Samstag, den 16. Juli, wurden noch einige letzte Arbeiten abgeschlossen, während schon die ersten Besucher neugierig die Kunstwerke betrachteten. Andere widmeten sich der Ausstellung *Auf der Spur der Steine*, die in der Fliegerhalle präsentiert wurde. Diese Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Breuberg entstand, erinnert an die zahlreichen alten Sandstein- und Granitsteinbrüche in Breuberg und stellt so einen Bezug zu „Stone“ her. Die Spuren des Odenwälder Sandsteins sind bis zu den Römern zurückzuverfolgen. Bis in die 30er Jahre des letzten Jahrhunderts war rund um Breuberg eine große Anzahl an Steinbrüchen aktiv, in denen viele Odenwälder Steinhauer gearbeitet und sowohl handwerkliche als auch künstlerische Arbeiten erstellt haben. Die Bürgerstiftung Breuberg leistet hiermit einen Beitrag zur Heimat- und Denkmalpflege und bewahrt die Erinnerung an die aufgelassenen Steinbrüche und die Arbeit der Steinhauer.

Nach einem wohlschmeckenden Mittagsangebot begab sich die Jury mit den Künstlern, Besuchern und Organisatoren auf einen gemeinsamen Rundgang zu den Skulpturen. Jeder Künstler erläuterte sein Werk und nahm zu Fragen des Publikums Stellung.





Friedrich Höfer (Laudenau) Buntsandstein mit dem Titel: **Schoß**





Sonja Wasser (Höchst) Buntsandstein mit dem Titel: ***Lebenslust***



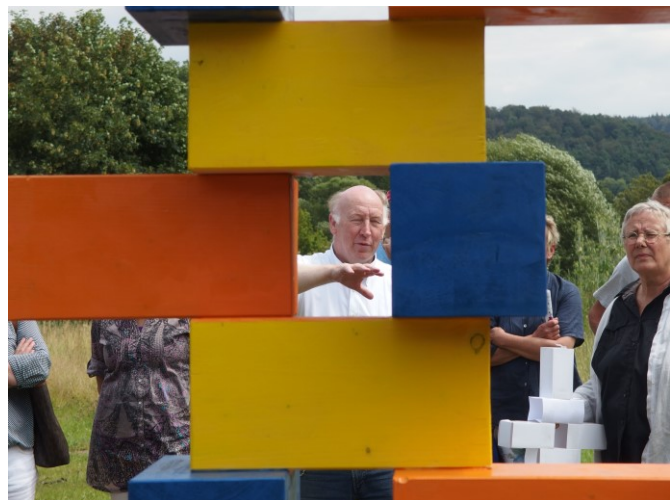


Leni Schwing (Offenbach) Buntsandstein mit dem Titel: **Übergänge**



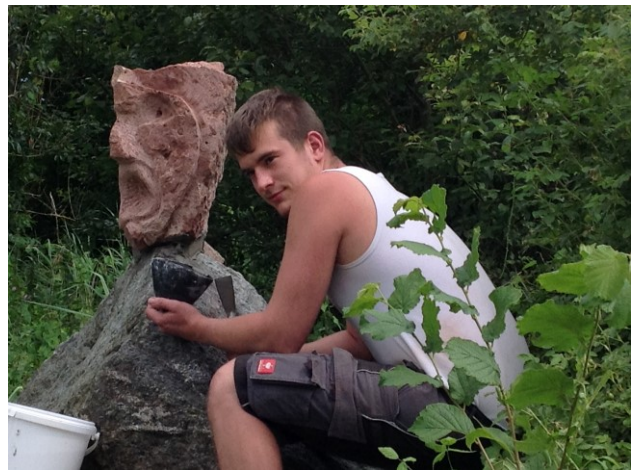


Ingrid Scholz (Wald-Michelbach) Leimholz mit dem Titel: ***Durchblick***





Marc Klüber (Fulda) Buntsandstein mit dem Titel: ***Zwiespalt***



Die Jury, bestehend aus Frau Melitta Bühlow, Frau Dr. Jutta Reisinger-Weber und unserem Bürgermeister Jörg Springer, diskutierte dann lange und sehr intensiv, um den Preisträger des Kappesser-Kunstpreises zu ermitteln. Dieser Preis wurde wieder von der Stiftung Kappesser gestiftet. Die Entscheidung der Jury war einstimmig: Sie vergab den Preis an Sonja Wasser für ihre Skulptur *Lebenslust*.



von links: Dr. Jutta Reisinger-Weber, Melitta Bühlow und Bürgermeister Jörg Springer



Lebenslust von Sonja Wasser, Höchst

Die Skulptur *Lebenslust* von Sonja Wasser aus Höchst stellt eine üppige Frauengestalt dar, die Fröhlichkeit und Lebensfreude ausstrahlt sowie die Freude der Künstlerin beim Bearbeiten des Steins. Runde weiche Formen sind für die Künstlerin wichtig. Ohne etwas Bestimmtes aus dem Stein herausholen zu wollen, hat sie sich vom Material und der Struktur des vorgefundenen Steines leiten lassen. Brüchiges Material, das nicht hält, wurde entfernt. Das herausgearbeitete Gesicht und die Hand erhielten durch unterschiedliche Schichtung des Steines einen besonderen Ausdruck. Die Auswahl des Sockels aus in der Aue liegendem Granit mit passender Senke, der nicht verändert werden musste, und die Platzierung in der Blütenwiese geben der Skulptur einen stimmigen Ausdruck. Dies war sicherlich auch für die Jury ein wichtiges Kriterium bei der Entscheidung.

Mit großer Freude nahm Sonja Wasser den Kappesser-Kunstpries entgegen. Sie bedankte sich bei der Bürgerstiftung Breuberg für eine unvergessliche Woche, die sie in der Breuberg-Aue verbringen durfte.



Sonja Wasser – Preisträgerin des Kappesser-Kunstpreises 2016

Auf Empfehlung der Jury wurde der *Breubär*, der Kunstpreis der Bürgerstiftung Breuberg, an den Nachwuchskünstler Marc Klüber für sein Werk *Zwiespalt* vergeben.



Zwiespalt von Marc Klüber, Fulda



Künstler und Helfer



Bürgerstiftung Breuberg Postfach 1111 64747 Breuberg info@buergerstiftung-breuberg.de